Monnement

für Palle etvertelightich 2 M., durch bie Post bezogen 2 M. 50 Pf.; 2 monatich 1 M. 67 Pf., 1 monatich 84 Pf. excl. Bestellgelb.
Bestellungen werden von allen Reichs-Postansfalten angenommen.

Für bie Redaction verantwortlich: Dtto Benbel in Salle.



Inferate

werben für die Spalizeile oder beren Raum: mit 15 Pi, berechtet und in der Erpedition sowie den unsern An-nahmestellen und allen Annoncen-Ex-peditionen angenommen. Reclamen im redactionellen Theile pr. Zeile 30 Pf.

Salle a. d. S., Reue Promenade 1.

Nr. 307.

er.

nent. Omödie, Breisen.

amelu. Gefang

Befang

emben= ung.

IS.

min [9709 rik. nufif, Ball af. esen. ngen nd.

teres au, 1880 ftarl

Bitte

ner

80. er.

Salle a. b. Saale, Freitag den 31. December

1880.

## Die ruffifche Bollerhöhung.

Die russische Jollerhöhung.

O Berlin, 29. Dec.

Ju ben wenig erfreulichen Rachrichtungt. mit welchen wir am Schlusse des Jahres überracht wurden, gebört unstreitig die plögliche Erhöhung sämmtlicher russischen wir am 10 Broc. ihres disherigen Betrages. Eigenthümlicherweif bringt der größte Theil der beutschen Zeitungen diese bebeutsame Wahregel nicht mit den russischen Kientweif bringt der größte Abeil der deutschen Zeitungen diese bebeutsame Wahregel nicht mit den russischen Kientweif der größte Abeil der deutschen Zeitungen diese bebeutsame Wahregel nicht mit den von der eine Wegingt deutsche Zeitungen biese bebeutschen Under der deutschen des inne Wegenzug gegen die jedige deutsche Jahren des inne Wegenzug gegen die jedige deutsche Auflichen Weblichen Behaben bei keinen Weginden Staaten unter etnander und mit außereutopäischen Etaaten über die Beschlücht der die Abeilen der die Kunsten der gegenüber in teiner angenehmen Weise kallen der der die Kunsten der die Abeilen der die Kunsten der gegenüber in teiner angenehmen Weise Kulland behabente die Zeile nicht vom internationalen und von einem ganz anderen Geichschunfte aus zu betrachten als biejenigen anderer Reiche. Die russischen lassen das die jedige Abeilen die die her kallen der der Erstige. Die russischen lassen der die Weiselschaft den der kallen der der Freihalten der der Freihnerung ist noch die Wahregel nach werden der der Gelenhöhung von mehr geber auch der ihr der der Kreinerung der der der Verlag het nach werden der der fringen Uterage in Gold gegabit werden mitsten der der Freiharten aus der der kontret der der gegen die eine Kreine der einstelle der gegen die eine Kreine der der einferenden Von der unter der der einstelle der der einstelle der der nicht mit der der ein der der der einstel O Berlin, 29. Dec

## Politische Heberficht.

So reblich sich auch große politische Organe, wie ber "Bester Lovb" und das "Journal de St. Petersbourg," bemühen, in der Schiedsgerichtsangelegenheit der Pforte gugureden und auch Griedensland zur Acceptirung des Borfolages zu bewegen, so wenig verlautet die jest von einem Entschuft einem Entschuft zu dereitend der Schiedegericht zu acceptiren oder zu verwerfen. Die Haltung der Pforte ist noch ichwankend, nach der "Bol. Corr." glaudt man, die Pforte werbe den Borfolag weder bedingungsloß annehmen noch firitte ablehnen, sondern mit Gegenpropositionen entgegentommender Art bervortreten.

## Deutsches Reich.

in einer Wajertlät für die Fetitionen ettlaten, jo ware siderem Bernehmen nach der Rüdfritt der Minister in ihrer Rehrzahl zu erwarten.

Der Kaiser wehnte Dienstag Wends einer Opernhausvorkellung dei und unternahm Mittmoch die übliche Ausschaft. Unter den im Laufe des Dienstag erledigten Arbeiten mit dem Chef des Mititärcabinets, Generallieutenant d. Albe dylt leftad sich auch die Angelegenheit der betannten dra au nichweig ischen Depeiche. — Die "Prod. Correh." erimert daran, dah unter Kaiser in wenigen Tagen (abgelehen von der Regentsdagt (das zwa nzigste Jahr seiner reich gesegneten Regier ung vollendet. — Der Kronprinz einen Stagten depeschen der Regentsdag Rachmittag mit der Kronprinzessin und dem Krinzen Wilhelm das Muieum, Rends wohnte er mit der Erkprinzes Wilhelm das Muieum, Rends wohnte er mit der Erkprinzen Viellung der Vorleilung im Hoernspale det. — Die Prinzen Wilhelm und Heinrich, dowie der Prinzen Viellung und Schaftlich und Heinrich der Vorleilung im Hoernspale det. — Die Prinzen Wilhelm und heinrich, dowie der Prinzen Viellung der Vorleilung im Hoernspale det. — Die Prinzen Wilhelm und heinrich, dowie der Prinze Treiber der Kreuzig." der Albeit geäusgert haben, noch vor der Bernarberathungen des Abgeerdnetenbauses über das Verlanden zu Schaften der Verlanden vor der Verlanden zu der Verlanden vor der Verlanden vor der Verlanden zu der Verlanden vor der Verla

ftritte ablehnen, sondern mit Gegenpropositionen entgegenfommender Art bervortreten.
Das Internetzgo Gravelin, 29. Dec. Bei dem Heren Jahren die Agitation Kindig kidgliche Kolle, welche gegen das Civilftandsgeseigt, und in biesem Indie Klästiche Kolle, welche gegen das Civilftandsgeseigt, und in biesem Indie Klästiche Kolle, welche gegen das Civilftandsgeseigt, und in biesem Indie Klästiche Kolle, welche gegen das Civilftandsgeseigt, und in biesem Indie Klästiche Kolle, welche gegen das Civilftandsgeseigt, und in biesem Indie Klästiche Kolle, welche gegen das Civilftandsgeseigt, und in biesem Indie Klästiche Kolle, welche gegen das Civilftandsgeseigt, und in biesem Indie Klästiche Klästiche Klästiche Kolle, welche gegen das Civilftandsgeseigt, und in biesem Indie Klästiche Klästiche

## Sylvefter.

Sylvester.

Als der alte Erdenipötter, der Mond, in der letzten Stunde tes alten Jahres noch einmal das folle Treiben der Mesideng an sich vorübergleiten ließ, blieb er mit Wohlgefallen an dem Vachfenter in einem Borthadpäßden alten, in welchem ein junger Maler lehnte, der kinnen Borthadpäßden balten, in welchem ein junger Maler lehnte, der klümerisch über das Giedelbeer hinweg schatter lehnte, der klümerisch über das Giedelbeer hinweg schatter lehnte, der klümerisch über das Giedelbeer hinweg schatten der Verlenderter. Und man konnte es dem Wonde nicht verdenken! War es doch ein interessantes junges Untils, das sein bleiches Licht bestendtete, und die hoede von dunkten Goden untwalkte Stirt deleuchtete, und die hoede von den klen Goden untwalkte Stirt betreckte, erner Künstlerflitin, fröhliche, leichtbeschwingte Gedanken, die in eine Keine Krodinika, leichtbeschwingte Gedanken, die in eine Keine Krodinisch leichtbeschwingte Gedanken, die in eine Kleine Krodinischkangen, um sich under Auge nach dem gelobten Lande Stadia sich schwangen, um sich under Kunge nach dem gelobten Lande Stadia sich schwangen, um sich under Kunge nach dem gelobten Lande Stadia sich sichtbangen, um sich wieden Muchan zu erringen, die aber zu leht doch wieder Aus mit gehand zu erringen, die aber zu leht doch wieder Aus mit gehand werden klosel werden gehand zu erringen, die aber zu leht doch wieder Aus den werden klosel wieder Stadia sich sichtlich eine werden klosel wieder Aus war der in die klosel der klosel wieden klosel wieden klosel werden gehand. Der klosel der klosel

"Dein Bolt? So prachen auch die Römer von einem ewigen Rom. Wo ift Rom und Griechentand? Blide hinaus in die Jahrtausende!"

Rom. Wo ist Rom und Griechenland? Blide hinaus in die Jahrtaulende!"
Und sieh, am Horizonte iauchten fremde Städte auf, und fremde Menischen nahten in undekannten Trachten und ihre Sprache war nicht die beutiche!

"Du schreckt mich umsonst!" entgegnete der Jüngling, "mögen Städte und Bölter vergeben, die Wenschehet beit und mit ihr bleiden die ewigen Jdeen!"

Da lachte der Fremde laut auf und rief: "So blide hin, du Blinder, auf deine Erde und dene entgen Erdensöhne!"

Und sieh, in iscredenvoller Debe und Leere starten dem Jüngling rings Fellen und Gletischer entgegen, alles Leden war auf die rechtorden, und als tobter, freudenloster Trimmureball ichwebte sie, wie ihr Rachden, der Month, im Weltencaum.

"Bilt die die die Rechtorden der Greiß. "Sieh, diese Einde der Erde bergessen sie alle, deine Bhilosophen wie dem Idealie, und die nie alle, deine Philosophen wie der Erden die alle, deine Philosophen wie der Erden die alle, deine Rhilosophen wie der Erden die Aufter der Wenschlaften der Totte bergessen, den wie den Erden die und Deitmisten, und doch finnte lie es täglich der Leden die Aufter Lobte der Arche der Arche der Wenschlaften der Totte der and Denker? Berichollen ist das Wert die kief in den Denker? Berichollen ist das Wert die kief lie nur die, die Weltgeschichte der Erde, dies lieden Beele in der Geschichte der Kete, dies lieden Beele in der Beschichte der Kete, dies lieden Beele in der Beschichte der Kete, dies lieden der Erde, dies lieden der Kete, die liede Reele in der Bergeschichte. Ja wenn sie in das Weer in den Erter der Bergeschichte der Erde, dies liede in den Strom der Bergeschichte.

des Lebens mündete, wenn es ein Erdrecht gabe unter der Gefernen! Die aber rollen fern ihre Bahn, teiner weiß den andern und dort, wo sich vielleicht jest der Weltennebel zu einer Sonne ballt, werden einft dieselden Kämpfe gefämpft und Träume geträumt werden, wie dei und Stadugebornen. Und venn die letzte Leuchte in iener lieinen Sterneninsel erfossen, die wir Welt nennen, straßen in mährchendafter Ferne woch andere Weltenhysteme, von denen niemals eine Kunde berübergederungen. Wie verschwinden vor der Größe diese Gedankens alle Leiden und Freuden, wie liein wird der Kunde werdenstaß ale Leiden und Freuden, wie liein wird der Kunde und die Hospistung, wie nichtig das Streben der Menschheit! Du schweigt!" Und doch das die niem Einwand — "Den ich dir nicht entgegenhalten werde, du furchtbarer Rah-ner," rieß der Jüngling, "ich erkenne dich, du bist der ewige Wandrer Ahasver!" "Ich die is nich ich die Knick!" entgegnete der Greis, "denn ich die jo alt wie die Menschheit und so alt, wie Teine ewigen Ide die vähnlich es "Rwölf" den Fernen Thurme. das Traumfild

Abeen — Da bröhnte es "Bwölf" vom fernen Thurme, das Araumbitd Da bröhnte es "Bwölf" vom fernen Thurme, das Araumbitd verichwand und der Jüngling fand fich noch einsam am Fenster lehnend. Die Gloden läuteten und Glüdwünsiche erschallten auf der Etraße.

Sohnes bes Pringen Wisselm, bat große Trauer erregt, ber König hat die beiden letten Tage saft aussichließlich im Balais des Pringen Wilhelm zugebracht. Der "Staats-Ungeter für Würtemborg" meldet, der König hade betresse ber Beforgung der Staatsgeschäfte während seiner Abwesendeit versigzt, das Gegenstände von größerer Richtigkeit ihm regelmäßig nachzeiende ist übrigen Angelegendeiten in seinen Ramen und mit seiner Bollmacht vom Staatsministertum unter dem Boriste des Pringen Bildelm erlebtzt werben sollen. Der "Wirttembergischen Landeszeitung" zusolge beahischtigt der König fogar, sir de Dauer seiner mehr monatlichen Abwesendeit vom Lande dem Prinzen Wilhelm von Württemberg die Regierungsgeschäfte zu übertragen, seboch vorbehaltlich der Erledigung der wichtigssen Staatsgeschäfte, des Erlasses der wieder und Berordnungen und ber Anstellungen in den behören Rangsfassen.

Bie die "Rorbb. Allg. Zig," melbet, werben icon die nächft en Tage die Ernennungen jum Boltswirthichafts-rath bringen. Die Einberufung besselben blirfte zu einem Termin gegen ben 10. Januar ersolgen, der Jujanmentritt ber Ministerconferenzen bagegen Ende Januar stattsinden.

Offigios wird uns unter bem 29. b. Dits. aus Berlin gefchrieben:

Dem Dimilierconferenzen bagegen Erhe Januar flatissinen.

Pfiziös wird uns unter dem 29. d. Mits. aus Berlin störteben:

Den dem Gerichter ern innen dem Den der einer ein dem der der einer dem der der eine dem der der eine dem der der eine dem der einer der eine der

für ben 30. December war im Saale ber Berliner Tivoli-Brauerei eine neue Bollsvers ammlung (wohl im Stil ber jüngsten in ben Reichsbellen) angesagt, indes ward von bem Bortand bes Etablissiments sphießlich des Vecal ver-weigert. Auf eine Aufforderung ber "D. Land. Zig." hin wird bie Berjammlung in ber Tempelhofer Bochrauerei stattsüben. ftattfinben.

\* Der "Reichs-Anzeiger" publicirt bas Geset für die Erweite-ung des Unternehmens der Westholfteinischen Eisenruna

	29. Dec. 10 U. Ab.	30. Dec. 811. Mrg.					
Barometer Millim. Thermometer Celfius	746 61 +7.00	744,72 +7.13					
Rel. Feuchtigkeit .	83,8%	77.9% ©©#1					
2031110	661	9961					

seit gans i noch i noch

die Blännte gen Ger wie (G

## Ein Franenleben.

## Roman bon Friebrich Friebric.

(Fortfekung.)

(Kortfehung.)

30hanna zudte unwillfürlich zusammen, als sie den Mann erblidte, vor dem sie eine hald undewußte Schen besaß. "Dade ich Sie lange verzebens gesucht," sprach der Jude, indem sein scharfes Auge prüsend durch das Jimmer hinsufr und jeden Gegenstand sich sein zusammer die Vollegen und jeden Gegenstand sich sein son die gebieben sein, mich son die gebieben sein, mich son die gebieben sein, und es treie mich Sie zu fragen, wie es Ihnen gehe."

wo Sie geblieben feien, und es trieb mich Sie zu fragen, wie es Ihnen gebe."

Nohanne war nicht im Stande zu antworten. Sie soh wie das Ange des Juden die bei ihr herrichende Reih wahrnahm, ein Gefühl der Beschämung und zugleich der Erbitterung über die Judriglichteit des Mannes ersafte sie. Sie hatte ihn seit langer Zeit nicht geschen und zehofft, daß fie in Verzessendert dei finz grachen set. "Ich gewicht des Angeschen des Angebesche und Verzessen geschen des Angebofft, das fie in Verzessen der Verz

können."
"Ich bebarf teiner hilfe — ich banke Ihnen," sprach
Johanna mit leise bebender Stimme.
Aronberg ließ lächelnd ben Blick auf ihr ruhen.
"Wie haift, Sie bedürfen keiner hülfe!" rief er. "Sieht es hier aus, als ob Sie im Ulebersluß lebten! Wollen Sie bem Aronberg noch immer nicht vertrauen? Hit ich Sienen doch shom vor einem Jahre lagen können. Der, dem Sie Ihre schol hon vor einem Jahre lagen können ber, bem Sie Ihre schol nich seinen Danb geschenkt haben, ist tein Mann für Sie!"

"Ich bitte Sie, schweigen Sie!" rief Johanna, sich mit Mühe balb emporrichtend. "Noch hat Niemand eine Alage über meinen Mann von mir gesort — Sie am wenigsten!"
"Nun, brauche ich gu bören, was ich sehe," entgagnete ber Agent, ber so leicht nicht zurückzweisen war. "It das ein Mann, der seine iunge mud schöne frau im Siche läßt und sich in thörichte Geschichten micht! Kann er sür Sie sorgen, wenn er im Geschichten micht! Kann er sür Sie sorgen, wenn er im Geschichten die Nie das auch Pracht leben sollten, das Sie in Ganz und Pracht leben sollten, den der scholer in Eangle ihr eich — Sie haben mich zurückzweiseln!"

"Seien Sie ruhig!" unterbrach ihn Johanna. Es wurd schwer, diese Worte hervorzubringen.

ihr schwer, diese Worte hervorzubringen.
"Beshalb foll ich ruhig sein!" suhr Kronberg fort. "Ifte es vielleicht nicht wahr, was ich gesagt habe? und muß die Wachreit nicht ein Jeber sagen, der ein ehrlicher Wann ift! Reshalb mid Sie gegen den Kronberg so schroff? Branche ich doch nur die Hand aufzutsun und Sie können seben wie ein Brüngesin, können sich schon lieben mie können seben wie ein Brüngesin, können sich schon kiebe den weiches Hern, daten! Ich fahr lieben und für IFP kind eine Wärterin halten! Ich habe ein weiches Herz, ein gutes Derz, – sehen Eie" — er zeigte ihr mehrere Goldflicke in der geöffneten Dand — "dies Wirche ich Ihnen mit Verzusügen geben und wehrt, viel mehr!"
Ichanna manthe des Kössicht ab sie kauste der Want

Johanna wandte das Gesicht ab, sie konnte den Mann nicht sehen. Entrüstung über seine Worte und Erschöpfung

nicht iehen. Entrüftung über ieine Worte und Erschöpfung schlossen der Leinen der Leine Werte und Erschöpfung ischlossen der Leine der Leine Werte Leine Verscher von der Leine Verscher der Leine flitze, weshalt wollen Sie Ihr junges Leben vertrauern und vertimmern, solgen Sie dem Kronberg, gehen Sie mit ihm nach Amerika. Sie jollen machen ein großes Haus, Lausende sollen Sie ibeneben, in feinster Caupage sollen Sie ahren — nehmen Sie Ihr kind mit, wenn Sie wollen!"
Noch immer konnt Sohanna nichts erwidern, allein sie richtete sieh empor und blidte ihn mit ihren großen bunflen Augen farr an.

Sarnisch, hier, versammelt, um mit ihm seine silberne Soch"Fort!" rief sie endlich und adwehrend stredte sie
bie Hand aus.
Der Jude ristrte sich nicht. Er hatte die Goldstücke wieder
in die Tasiche gesteckt und seine Jand pielete damit.
"Sie werden es bereuen, wenn Sie eigensinnig sind!"
sprach er. "Gott, giedt es eine größere Toorbeit als zu
darben, während man es desser haben fann! Würden nicht
zunderen mit Freuden auf das Anerbeiten des Kronberg eingeben. Er dentt sedoch nur an Eine, weil sein Berz nur sir beise Eine Raum hat! Un ihr inder er Wohlzesollen, sie kann alles aus ihm machen, was sie will, er legt ihr sein Vermögen zu Fissen und sagt: dies soll Dein sein! Kann er noch mehr thun?"
Poch einmal streckte Johanna die Hand aus und zeigte auf die Hote.
"Fort! — lieber stecken!" rief sie mit der letzten Anstrengung ihrer Kröste.
Der Jude zuste mit den Achseln; aus seinen Keinen, hald geschlossen Augen sich ein gehälfiger Blick auf die Unglicktied. "Nun, wer nicht hören will, dem ist nicht zu bessen und Brüßen Sie Ihnen Wagen sich ber darf, nicht flagen!" rief er. "Wer verhungern will, der darf, nicht flagen! Brithen Sie Ihnen Wagen well er aus dem Gesängnisse beimtehrt!"

beimfebrt !

Griffen Sie Jyren Brunn, wenn er das dem dernagunge heimfehrt!"

Mit höhnenbem Lachen verließ er das Zimmer.
Einige Seltunden lang ftand dohanna noch wie erstarrt da, den Blid auf die Thüre geheftet. Eine unjagdare Laft ichien mit dem Kortgehen des Juden von ihrer Brust gewälzt zu fein und doch wagte sie nicht, frei aufzuachmen. Sie batte das Gestübt, als ob sie dem Bisse einer giftigen Schlange gisselichtig einzamgen sei; allein die Gescher zitterte in ihr noch nach.
Erschöhrt famt sie auf dem Studt zurück, darz das Geschähr zitterte under hen Handen wieder Loranen. Sie wente, wei sie ihrer Nache wieder Loranen. Sie wente, wei sie ihrer Nach und Verlägeinheit noch solchen Worten außgeset war, weil sie nicht die Kraft besah, sich dagegen zu schiegen.
"Bist du denn schon so unglücklich und so versoren, daß der Erbärmliche solche Worte an dich richten dar?" rief es



seit und sugleich auch des 25ibrige Jubiläum bes von ihm gang allein geleiteten Krival-Seminars au feiern, auf weichen bis jest mehr als 100 Sebrer ihre volltündige Meisen eine Seminar erbeite behen. Arüb 11 Mich eine miter Weichtigung der auch eine Gebreren der Krise Schulinischer Arzeite Lichtigung der Angeleite bei Krise Schulinischer Arzeite Lichtigung der Angeleite Krise Schulinischer Arzeite Gestühlt der Krise Schulinischer Arzeite Angeleite der Verleite der Krise Schulinischer Arzeite der Krise Schulinischer Arzeite der Krise Schulinischer Arzeite der Verleite der Krise Schulinischer Arzeite der Verleite der Krise der Verleite Arzeite der Verleite der V

ver, bes

rg.

13

regeln und die genalesten Recherchen gewiß angezeigt.

— Etafhurt, 20 De. Mi letsten Freitag dat abermals ein Einfurt im bergogl. Salzwerte zu Ecopoldsball kattegeinden und dare Mals die der die Erfallten und der die Erfallten und der vierten Etage so frästig, daß der Lustdruck weithin verspirt wurde und Venichen wie Vereie fatzt im Schwanten geriethen. Ein Arbeiter soll verletzt sien. — Bie verlautet, ift beier Tage ein auf Voru gedürtiger Wann wegen Meine die ge ein auf Voru gedürtiger Wann wegen Meine die Schwicken geließer Katelien eines Undern aum Meineide, sowie ein beisger Arbeiter neht desse die fielen Ehefrau wegen bessehens gefänglich eingezogen worden.

— Das Bolizeipräsibium zu Magdeburg macht bekannt, das bie Sitte, während der Sylvesternacht auf den Straßen und Rüben, jowie aus den Wohnungen der Säuler nach den Straßen und Rüben hinnas in rubeitörender, larne nad er Weile, "Brolit Renjahr!" oder dergleichen zu rusen, mit Gener-gewehr oder anderen Schießwertzeugen zu schießen oder Feuerwertssorper abzudennen, strafrechtlich mit Gelds oder Dasstitzel zu ab nie ein in und das die Schulmanischt ange-wiesen worden, diesem Uniug mit Nachdruck entgegenzurzeten. Geleich strenge Waßregeln werden hossenlich auch anderwärts ersosgen.

† Gera, 29. Dec. Eine bebeutungsvolle Nachricht durchläuft unfere Stadt. Derr Oberbürgermeister Regierungsrath Fisser ob bat heute dem Bortigenden der Stadtverondenteursammtung angezeigt, daß er sein Umt niederlege. Bahricheinlich tritt Deeburgemeister Hister wieder und pawer vorausssschättlich als vortragender Nath ins Ministerium gurück. Sein Rudtritt bedeutet für die Stadt einen schweren Berlust. – Die unglück-liche Kolge einer im Zorn ertheilten Züchtigung drachte

bie man für Symptome von Geistesstörung hielt, ergriffen worden Gin Schiffskrand). Auf dem Rangerschiff Micheleu, werches sich zu Toulon im See-Atteinal in Neferen betand, drach am 29. d. zeuer aus. Das Schiff wurde durch Definen der Walferableitungs "Nöhren auf dem Armb geiegt, is daß das Zeuer erlost, ohne unbeilbaren Schaden angerichtet zu baben. Einige Verlonen haben leichte Berichungen erlitten, der Verluft von Menischentben ilt nicht zu beläugen erlitten, der Verluft von Menischentben ilt nicht zu beläugen. — [Unterschagung.] Aus Dresben verlautet die Andricht, das Expansional Richter in Visiodisverba (Berlin Völnische Feuer-verlicheung) mit erholltigen Gelblummen, die er zum Theil der Aufgenturfalse enthommen, zum Tell bei der Landbevöllerung aufgedorgt hat, flüchtig geworden ist.

### Sandele-, Bertebre- und Borfen-Rachrichten.

- Der Gongreß der deutschaft Wallen Wolfen Ihouftriellen, sowie der Belegirtentag des Centralvereins, derieden ist numehr auf den 6. und 7. Jannuar fommenden Jahres nach Leipzig eindeutlen.

(Fortfegung folgt).

- Sarger Sabrit für Gifenbahnbebarf. Der Abidlug ergiebt, wie telegraphiich gemelbet wird, eine Erböhung ber Unterbilang um 70,000 Dt.

ergießt, wie telegraublich gemelbet wird, eine Erhöhung der Unterblang um 70,000 M.

Salte, 30. Decbr. (Berickt des Börlenberchis Secretärs.)

Breite mit Ausschuß der Courtrage. Beigen, 1000 Kilo, flan, dereite Baare 180—180 M., mittlere 190—206 M., feine 215 bis 222 M., Bragaen, 1000 R., 222—225 M. Gerfie, 1000 Kilo, ind., beiger eine febr matt, 164—177 M., beifere und Gebauliergerfie preispaltend 180—192 M., eganifite vis 195 M. Gerfie, 1000 Kilo, S., 14, 25—15 M., Salter, 1000 R. 147—160 M., Silfien, 100 R., 130—160 M., Silfien, 100 R., 14—20 M., Silfien, 100 R., 25—27 M., Mittoria-Erbien 200—249 M., Bohnen 50 R., 26—27 M. Walis, 1000 R., Donaur 185—165 M., minnet, 100 R., Silfien, 100 R., 25—20 M., Kilmen, 100 R., Donaur 185—165 M., minnet, 100 R., 25—20 M., Rimen, 100 R., Donaur 185—165 M., minnet, 100 R., 25—20 M., Rimen, 100 R., Donaur 185—165 M., minnet, 100 R., 25 M., 25 M.,

## Berliner Borfe bom 29. December

Berliner Börfe i Deutifide u. ausländiside Konds und Staatspapiere.
Dich -Betichs-Unleibe 100,20 bz Konsol. 41/49% Lint. 101,80 bz deutifichs-Universitätel 100,20 bz Konsol. 41/49% Lint. 101,80 bz deutifichs-Universitätel 100,20 dz deutifichs-Universitätel 101,25 dz deutifichs-Universitätel 101,

Sunmante 5-30
Stuff-Senal. 590 1872 90,60 by
Effenbahn-Stamm-Actien.
Bergiid-Martifide 116,00 b,69
Bertiin-Anhalter 119,00 09
Bertiin-Anhalter 119,00 09
Bertiin-Anhalter 119,00 09
Bertiin-Stamburger 225,01 b,39
Bertiin-Stamburger 235,01 b,39
Berti-Stamburger 235,01 b,39
Berti-Stamburger 235,01 b,39
Berti-Stamburger 235,00 b,30
Bo. 50. 01,22,30 b,30
Do. 50. 01,22,30 b,30
Do. 50. 01,22,30 b,30
Do. Litt. B, qur. 169,00 b,30
Do. Litt. B, qur. 189,00 b,30
D

Eisenbahn-Brioritäts-Actien und Obligationen.

Gijenhajn-Brioritäts Acten und Didigationer.

41/90/87tg-Märt. VI. 103.90 6
41/90/8 Dr. VII. 103.60 6
41/90/8 Dr. VII. 103.60 6
41/90/8 Dr. VII. 103.60 6
50/8 Dr. VIII. 103.606

Bant- u. Induftrie-Actien.

Bank u. Industrie-Actien.
Darmit. Bant 154,00 bag
Disconto-Comm. 181,75 bag
Seida, Eredit-Aint. 153,00 bg
Reiniger Gredit-Aint. 153,00 bg
Reiniger Gred-Will 193,00 bg
Reiniger Gred-Will 97,00 Belt. Aredit-Minlatt
Beingsbant 147,40 bag
Sadi, Bant 120,25 bg
Seimarigher Bant 85,40 bag
Desjauer Gas 174,90 bag
Seimarigher Bant 85,40 bag
Desjauer Gas 174,90 bag
Spöns u. Raurabitte 119,00 bag
Spöns u. Raurabitte 119,00 bag
Spöns u. Saurabitte 119,00 bag
Spöns. Süttlen-Berein 58,30 bag

Leipziger Borfe bom 28. Dec.

RgI. Sachi. denten-Ani. do. do. do. do. do. do. do. do	1000 500 300 Ehir. 1000 500 500 500	78,25 B 78,20 b3 78,50 b3 78,50 G 97,50 G	4 Staateai 4 bo. 4 bo. 1 3½ Sanbren 4½ Mansf. 4½ bo. 5 bo. 4½ Cp3. Sta 4½ bo.	1870 867 ab. 5% ttenbr. Sew. 1879 1878 Em. 1875 btobl. 1868 1876	100 500 500 1000 500	101,10 <b>3</b> 101,20 <b>b</b> 101,25 <b>3</b> 94,60 <b>3</b> 102,00 <b>3</b> 102,75 <b>3</b> 101,25 <b>3</b> 101,25 <b>3</b> 104,00 <b>3</b> 104,00 <b>3</b>
v. Eifenb.=St.	Mct.	140.00 %	1 a. 3nd	.=Act., Pamm=Pr	r. u.	

1879. d Altenburg-Beith 140,00 B 219,50 B 200 m. Beith 58 g. 107,50 B 4,76 B 140,00 B 219,50 B 6,00 m. Beith 58 g. 20 b. B 62,50 b. 7579. \*\*CHMIN-\$PIOT.\*\*
163,00 B
12 Cröllin: Bapierjabr. 163,00 B
20 Baji: Baji 5 gran3-39,-25, (35).

Sifenb.-St.-P.-M.

5 18 Mitenburg.-Beth

5 Gettbus-Großenh.

102,00 P

0 Dur. Bodenb. L. A. 195,50 G

bo. L. B. 92,40 G

3 yalle-Sor.-Guben 96,00 P

| 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ | 123,00 @ 

## Wafferftanbe : Rachrichten.

Saale. Salle, 29 Dec. Ab. Untert. 3 26. 30 Morg. 3,24. Trotho, 29 Dec. Untert. 5,00. 30 Morg. 4.88 Galbe, 29. Dec. Obert. 2.75 Ab. an Brüden-Begel 4,89. Untern 2,08 Dec. Untern 2,08 Lintern 2,08 Ebbe. 29 Dec Magheburg 3,91. Torgan 4 08 Wittenberg 4 02 Royland 3,92 Barby 4,56 Dresben 30. Dec. 1,68.

in ihr, und unwillfürlich sehte sie, an Wenzel bentend, leise hingu: "Dahin hast Dn mich gebracht!"
Das Kind erwachte und schracht!"
Des Kind erwachte und schrie — die Sorge um das kleine Wesen ließ sie an das eigne Weh nicht mehr benten. Die Frauen sind ja nie größer, als wenn sie sich sit Andere, und namentlich sin the Kinder aufopfern können. Es sind an Krankenlagern von Frauen größere Helbentsaten vollbracht, als je ein Mann ausgefishrt; es sind die je ein Mann ausgefishrt; es sind die killen Helbenthaten der Liebe, welche in keinem Geschichtsbuche verzeichnet werden.

werden. Beine in einem Geschichesunge eerzeinker werden.
Auch Johanna stand bies Helbentstum bevor. Die Unruseiters Kindes war bereits der Beginn einer Krantseit desselben, von der sie noch keine Uhnung hatte. Aus dem Kummer und dem Sozgen der Munter schien des kleine Wesen dem Keim des Todes eingesigen zu haben. Johanna war in der Psiege und Soxzgsalt sier das Kindmerreitslich; jede andere Soxge sichen von ihr geschwunden zu sein. Der Tag und die solgende Nacht schwand, ohne daß ise die Krantseit des Kindes ahnte; erst als am zweiten Tage das kleine Versicht sied auffallend veranderte, ertannte sie die Geschr. Berzweisung ersaste sie. Sie konnte die Krantseit des Krantseit des Krantseit des Krantseit des Versichts sied auffallend der kantbert, erstannte sie die Geschr. Berzweisung ersaste sie. Sie konnte die Krantseinicht verlassen, um einen Arzt zu rusen, und stand ganz verlasses.

nicht verlassen, um einem Arzt zu rufen, und stand ganz verlassen da. Endlich gelang es ihr, eine Frau, welche in demselben Hange wohnte, zu bewegen, einem Arzt berdei zu holen. Es war in der größen Schot nicht seicht, denn die Stätten der Armuth betreten auch die Arzte nicht gern. Nach Stunden, gegen Wend, kam der se sehnlich und dange Erwartele. Er trat an das kleine Bett und beobachtete das Kind; er legte ihm die Hand auf die kleine Stirne und stüften nach dem schwachen Pulse. Anglam, wie von einem schwerzlichen Gesiebte das zugten. Mit aufmertsamet dangen Wischen hatte Johanna sede seiner Witenen beobachtet; in krampspaftem Schwerze ersähle sie seinen Arm.
"Derr Doctor, ist Gesahr vorhanden?" rief sie.

jeinen Arm. "Herr Doctor, ist Gefahr vorhanden?" rief sie. Der Arzi richtele das Auge auf das bleiche, hübsche Gesich ber jungen Frau. Es schien ihm schwerzlich zu sein, ihr di volle Bahrheit zu sagen.



Das Reneste, das Gleganteste, das Wikigste in unübertroffen großartigster Auswahl am billigsten bei

Neulahrs - Karten! unübertroffen großartigster Auswahl am billigsten be Albin Hentze, Schmeerstr. 39.

Strohsäcke, Säcke 11. Planen villigit bet Albin Barth, Rene Promenade 6, neben ber Ratjer-Wilhelms-Dall.

Im KönigreichPreus-sen erlaubt!

4r. Silber - Verloosung ors 3001. Gartens 311 Hamburg Nur gedieg. Silber-Gewinne Werthe 120,000 Mk.

Erster Gewinn: reiche Silber-Ausstattung, 40 Gegenst., Werth: 15,000 A

Zweiter Gewinn': elegante Silber-Ausstattung, Gegenst., Werth: 10,009 M

Dritter Gewinn: vollst. Silber-Ausstattung: Gegenst., Werth: 5000 .#

Vierter Gewinn: silberner Tafel-Aufsatz, Renaiss,-Styl. 2 Fruchtschalen, 2 Confectschaleu, Werth: 2500 M

Ferner:
1995 Gewiene
ca. 9000 Gegenständen
aus gediezenem Silber
Werth: 85,500 A

Werth: S5,500 %

Als Uebernebmer einer

1 mzahl Loose emrfehle solche —

1 slange Vorrath reicht — zu fol
20 14, 15 Loose: 43 %,

20 Loose: 57 % nebst 30 \$

10 for frankfre Sendung der

Loose, sowie der amtlichen

Ziehunzgliste. iehungsliste.

Aufträge erbitte pr. Post-nweisung mit deutlicher ngabe der Adresse.

C. Calmann, Bank-Geschäft, Hamburg.

Ausverkauf Brüderstr. 13 AUN'O RAM DI UUO'NI 19. 245mr. Rieiberfefret. 11 The Kom moben 6½ The. Massichtich 2½ Thir. Betiftellen mit Ma tragen 11 Thir., Klichenschränfe 7½ Thir., Sophas, Tische unt Spiegel in großer Answahl.



Güte und Mühen i. Gerren u. Knaden, waschlief Witgen in Jacken u. Anaden Baschlick-Wügen ir großer Luswehl wir ichon bekannt am billig-iten in der Jut- und Müßen-Fabrit

Fernsprecher. H. Rosenthal, Rerlin,

Betten bon 12 Thr. an Bettfedern bertauft billio gr. Klausftr. 30/31. I.

ven, Anochen, alte Metalle gum höchften Preise gelauft Günther, Berggaffe 1.

1500 Thr.
werden hinter 6000 Thr. auf ein im
vorigen Jahre neu erbautes Grundhüd au leiben gelindt. Zeuertasse 10,200 Thr. Gell. Ds. unter H. 15637 an J. Barek & Co. erbeten.

Tranben-Bruft-Konia

exalibeti-Bruil-Jonig
— analytiet und ani's Bärmite
emploden dom Gerrn dr. M. Breitog. Gungl. Brofeljoe in Bommittog. Gungl. Brofeljoe in Bommittog. Gungl. Brofeljoe in Bommittog. Brofeljoe in Bommittog. Brofeljoe in Bommittog. Brofeljoe in Bommitdillang dom Be. d. Medenleimer
Garantie aum Berlauf bereit in
Balle age. Helmbold & Co.,
Leidiagetiftofe 1:9, in Gilenburg
Hud. Falle, Kräutenprößle,
in Bilterfeld Gustav Ikker,
Butchtfork 46 und in Edgaffedet
C. Apel.

Beim Jahreswechfel

empfehle mein gut fortirtes Lager felbftgefertigte

# Contobücher

Wilh. Schwarz jun., Teipzigerstr. 20.

## Gartenlaube

Breis 1 Mart 60 Bf. vierteljährlich

beginnt mit dem 1. Januar ihren 29. Jahrgang. Derfelbe bringt an interessanten Robellen: "Amstruanns Wagdb" von E. Martitt (im erften Luartal) — "Bruderpflicht" von Levin Schusching — "Richt zu hoch" von Kerm Linga — "Nutter und Sohn" von A. Gobin. Diesen betworragenden Erzählungen werden sich im Laufe des Jahrgangs mehrer ammutbige Robelletten, so "Keuertieß" von Cart Riand", "Gin aerrenes Sorze wissen" von Orte Lidand", "Gin aerrenes Sorze wissen" von Orte Debern u. a., sowie zahlreiche unterhaltende und belehrende Aufläge aller Art anschließen. Die Berlagshandlung von Gruft Reil in Leipzig.

Alle Boftamter und Buchbanblungen nehmen Beftellungen an.

Bestellungen erbittet die Buch- n. Kunstholg. v. Tausch & Grosse in Halle a S.

Abonnements auf sammtliche Journale u. Zeitschriften des 3ne und Aussandes

Kalender, Familien - Journallesezirkel

J. Fricke's Buchhandlung (Kegel & Strien), Beibenplan 2B.

Meine Niederlage französischer und deutscher

Champagner

bringe ich ergebenft in empfehlende Erinnerun A. R. Korn, falle a. S., Bruderftrage 6, I.

Aecht chinesische Thee's Rum, Arac, Cognac, feine Liqueure, Punsch-Essenzen

mpfehle ich beftens. A. R. Horn, Briberftraße

Punschextracte von Joseph Selner in Düsseldorf,

ff. Cognaes, Rums, Araes, franz. u. ital. Liqueure, Champagner in fleinen Floschen à 70 Big.

Feinste chinesische Thee's

Englische Bisquite und Waffeln bon Huntley & Palmers in Reading. fowie Feinste Tafeldesserts,

Chocoladen, Marzipantorten u. j. w.

A. Krantz.

Extra feinen Düsseldorfer, Burgunder Punschextract alten Jam.-Rum, Arac de Goa, Cognac und feinste Li ure bester Qualität billigst bei C. F. Baentsch, am Markt Nr. 5 u. 6.

Mein Lager vorzüglicher Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, er-, Ungar-, Malaga- und biv. Schaum-Weine will ich lauer-, Ungar-, Malaga- und die Schaum-Weine will ich a verlaufend räumen: desgleichen mein Eigarren-Lager der berichieden Sorten. C. F. Baentsch, Marktplat Rr. 5 u. 6.

## Fr. David Söhne

empfehlen täglich frifche

Pfann- u. Spritzkuchen
mit ben feinsten güttungen,

ff Punsch-Essenzen und Arac, Thee und Vanille.

Dalle. Drud und Berlag von Otto Benbel.

Ouverts mit Firma, Hofigr. 1000 Duartgr. von W. 2,65 an (reichfie Musivahl) Bactet Abrefe fen mit Firma 2c. 1000 M. 3,75.

Rednungen 3 außerordentlich billig, Briefpa: piere, seinste Etiquetten, brims Schreibhefte, Cigarrenbeutel, Co pierbücher 1000 Bl. vorzüglich M Schreibgete. Gigarrenbeutel, Go-vierbücher 1000 Bl. borzüglich M. 2,75, Bistitenkarten, neu und ele-gant, – jowie Druckfachen aller Arten. in guter Waare empfiehlt L. Keseberg in Aofgestwar, Muffer n. Breis-Cour. franco. Gut empfollene Wickerberkaufer ge-gen gute Provision gefucht.

Colner Dombau-Toole. Saupttreffer . 75,000 ba Nur noch einige Tage bei Carl Krauss, München.

Subsche Copha recht billig zu verlaufen Augustaftrage 5a.

Flechten!

Ein bewährtes Mittel gegen Flechten und flechtenartige Aus-schläge bersendet à Topf mit Ge-brauchsanweisung für 3 Mark die Apothefe

A. Winkler

in Fürstenberg,

,Tevnsohns Ziehungslifte" pytetyllygin zittylligelik vingg allwögentlig jänmilige Ber-logingen von Staats. Communal-und Eifendabu-Apieren, Pfend-ten erk Verfantentiften. Nr. 1 eni-bält u. 1. die Life aller dis jeta ge-orgenen Erriedlofe. Brodenma-tern gratis. Mon adomitt für 1992. 50 Pf. diertellöftlig bei allen Boie-imtern, Buddpundlungen oder direct eim Berleger V. Levischn, Grünberg i. Schl.

Benfion für eine alleinftesenber beiteiger Jahren, wird bei einer Brebeiteiger Jahren, wird bei einer Brebeiteiger Jahren, wird bei einer Brebeiteigen geben bei ben Lande gegen auf prechandt bestehen ein behagtliche Unterfommen gefundt. Beit Jimottene Eypedition von Robert Kiess.

in Magbeburg einzufenben.

Gin gutes Pianino vermieth. gr. Alrichftr. 56, 3 Tr

Tanz - Unterricht. Kaiser Wilhelms-Halle. Adiser willer in the state of the control of the co Hochachtung-voll

A. Hardegen, Tanzlehre

NB. Für meine Methode zur Erler-nung des Walzers etc. zeugen Tausende von Schülern. Ertheile auch Privatstunden.

Somell-Schonfdreib-Unterricht

Unfang Jan beginnt mein 2. Curfus Tanzunterricht u. Anstandslehre nd nehme gest. Humelbungen entgegen H. Landmann, Lanzlehrer, gr. Brauhausg. 9, v. Ertheile auch Bribatunterricht.

Tanz-Unterricht

gebei Die Lesei Fra reid bie geh an beri Lang Wa vert bei fräj "nic

fie leb Taguineu hat, insc

wen rich foll. fach Die hat bie es, trai

auf Pressier's Berg.
Der 2. Winter-Eurius beginnt Diens-ag ben 4. Januar. Gefällige Anmel-nungen werben delleht und in meiner Bohung Alte Bromenabe 12 entgegen genommen. Mit Hodgachtung M. Krause, Zangleher.

Rheigische Weinstube

und Weinhandlung von Merzenich & Co., Ballylsg. 5. Comf. gemütbliche Lotalitäten, Berapfung vorzigel. Weiße und Rothweine vom Roth in Caraffen nach rheiniferer Sitte. Königsbacherp. 14 L 25 Pfg.

Laubenheimer " 40 " Chat. Salus do. Ausleso 30 40

Weigkarte. Rhein: u. Mofelweine. Königsbacher Laubenheimer 1 20 Zeltinger Niersteiner Niersteiner Brauncherger "Dufte" (Specialität) Deidesheimer Berneastler Doctor Forster Traminer Winkler Hasensprung Hochheimer Rüdesheimer Rüdesheimer Forster Musenhang Moselblümchen Deidesb. Kalkofen Johannisberger

Bordeaux-Weine. Blafche. Chat. Salns
do, Ausl.
,Zāmpe (©pecialitāt)
St. Estéphe
St. Eution
St. Julien
Pontet Canet
Chat. Marpans
Leoville
, Larose grand vin
, Pergançon
Dib Sciene unb ©piritnoien.
Deutide in Franz, Champagner
Madora, Cherry, Malaga, Ungarn, Totveln, Cognac, Ram etc.
Dei Richt on Julien (Stein)  $\begin{array}{c}
 1 \\
 20 \\
 1 \\
 50 \\
 1 \\
 75 \\
 \end{array}$ 

"Dufte" und "Zämpe." Specialitäten, befond. empfohien. ff. Niecingold und Exportibler. Speifen & la carte zu jed. Tagesz.

Guter Champagner in Flaschen billig au berfaufen Sallgaffe 6, part.

Fienstedt.

Reujahr labet gur Zangmufit Brief erhalten, aber wenig? 3. R.

Familien : Nachricht. Sente Morgen 10 Uhr flarb mein guter Mann ber Fuhrmann Karl Dilsner nach langen ichweren Leiden. Dies seinen vielen Freunden zur Nach-richt mit der Bitte um filles Beileib, Die traueruden hinterbliebenen.

B. König in Salle.

Dit Bellage.

